

Tagesordnung öffentlicher Teil

31. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

Sitzungstermin: Montag, 15.06.2026, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4, 38120 Braunschweig

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2026
(Protokoll wird nachgereicht)
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
 - 4.1. Schild "Anwohner frei" in der Schulstraße Altmühlstraße 26-29114
Antrag Fraktion B90/Grüne
5. 26-28675 Neugestaltung des Wasserspielbereiches auf dem
Spielplatz Muldeweg-Grünzug
-Anhörung-
(Vorlage wird nachgereicht)
6. Bilinguale Grundschule Moselstraße
-Vorstellung-
7. Anfragen
 - 7.1. Festplatz an der Timmerlahstraße 26-29116
Anfrage SPD-Fraktion
 - 7.2. Müll in der Weststadt 26-29115
Anfrage Fraktion B90/Grüne
 - 7.3. Zustand der Grünfläche an der Timmerlahstraße 26-29119
Anfrage Fraktion B90/Grüne
 - 7.4. Abbiegen vom Donauknoten Richtung Parkplatz des 26-28673
Einkaufszentrums
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 15.04.2026
 - 7.5. Zufahrt zum Gartenverein Einigkeit 26-29002
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 27.05.2026
 - 7.6. Sachstandsanfrage "Nachverdichtung des Baumbestandes in der 26-28989
Weststadt"
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 27.05.2026
 - 7.7. Abwassergruben in Kleingärten 26-29004
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 27.05.2026
 - 7.8. Absenkung des Bordsteines am Ende der Illerstraße bei 26-29005
Hausnummer 54
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 27.05.2026

- | | | |
|--------|--|--------------------|
| 7.8.1. | Absenkung des Bordsteines am Ende der Illerstraße bei Hausnummer 54 | 26-29005-01 |
| 7.9. | Instandsetzung der Wege von den Elternhaltestellen zur GS Altmühlstraße
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 27.05.2026 | 26-29006 |
| 7.10. | Fehlende Fahrbahnmarkierung auf der Isarstraße
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 27.05.2026 | 26-29007 |

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Hitzmann

Betreff:

Schulweg im Hochspannungspark zur Grundschule Altmühlstraße

Organisationseinheit:

Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

15.06.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

Der in Rede stehende Schulweg führt durch eine Parkanlage. Da es sich um einen ungewidmeten Freizeitweg innerhalb einer Grünanlage handelt, ist eine Befestigung des Weges nicht angedacht. Darüber hinaus stehen für einen Ausbau z.B. in Asphaltbauweise keine Haushaltsmittel zur Verfügung (Kostenschätzung circa 180.000 €).

Nach Einschätzung der Verwaltung befindet sich der Weg in einem verkehrssicheren Zustand. Freizeitwege im Braunschweiger Stadtgebiet werden überwiegend in wassergebundener Bauweise angelegt. Die Art der Wegebefestigung hat die Eigenschaft, dass bei feuchter Witterung mit Einschränkungen im Komfort zu rechnen ist.

Für Schlechtwetterlagen stehen befestigte Ausweichwege im Umkreis der Schule zur Verfügung.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Umgang mit den Tauben im Einkaufszentrum Elbestraße

Organisationseinheit:

Dezernat II
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

12.06.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat Weststadt (221) hat in seiner Sitzung am 27.05.2026 folgenden Beschluss gefasst (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVK):

„Der Stadtbezirksrat Weststadt (221) bittet die Stadtverwaltung, die Situation der Tauben im EKZ Elbestraße nachhaltig zu lösen. Dazu gehört aus unserer Sicht die zeitnahe Errichtung eines Taubenschlags in der Nähe des Einkaufszentrums, die Ansiedlung und Bindung der Tauben an den Schlag, die Reinigung der Zwischendecke im Einkaufszentrum sowie die langfristige Betreuung der Tauben im Taubenschlag. Idealweise sollen die derzeitigen Betreuer*innen Zugang zu den aktuellen Nistplätzen erhalten, um die Anzahl durch Eiertausch zu begrenzen. Zudem sollen sie in die Planungen sowie die Entwicklung und Umsetzung eines nachhaltigen Maßnahmenkonzepts einbezogen werden. Da die bisherigen Bemühungen, den Eigentümer des Einkaufszentrums zu einer Lösung zu verpflichten, erfolglos geblieben sind, halten wir ein noch stärkeres Einschreiten der Stadtverwaltung für geboten.“

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Taubenpopulation am Einkaufszentrum Elbestraße und damit verbundene Beeinträchtigungen für Besuchende des Einkaufszentrums sowie die Tierschutzrelevanz sind der Verwaltung bekannt. Der dauerhafte, tierschutzgerechte Verschluss der Brutstätten in den Abhangdecken bei gleichzeitiger Errichtung eines betreuten Taubenschlags wird seitens der Stadtverwaltung als geeignetes Mittel zur nachhaltigen Lösung der Problematik am Objekt angesehen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere der Verschluss der bisherigen Brutmöglichkeiten eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg eines betreuten Taubenschlags darstellt. Ohne den Entzug der bisherigen Brutstätten nehmen die standorttreuen Tiere die Taubenschläge erfahrungsgemäß kaum an, zudem werden freiwerdende Brutmöglichkeiten sofort neu besetzt.

Um die Brutstätten der Stadttauben in den Abhangdecken zu verschließen, sind umfangreiche bauliche Maßnahmen am Objekt notwendig. Diese Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Reinigung der Zwischendecke und die etwaige Errichtung eines betreuten Taubenschlags liegen in der Zuständigkeit des Eigentümers und seiner Objektverwaltung. Die Verwaltung ist dazu direkt an die Eigentümerin sowie die einzelnen Ankermieter des Objekts herantreten, ohne dass es von dort bisher Reaktionen gegeben hat. Die Veterinärbehörde hat unterdessen angeordnet, dass ein Konzept zur Sanierung der Zwischendecke und zum Verschluss der Brutmöglichkeiten vorgelegt werden soll und dass die vorhandenen Einflugöffnungen bis zum Abschluss der Maßnahme so herzurichten sind,

dass die Tauben diese jederzeit passieren können, um ihre Jungtiere zu versorgen.

Die Verwaltung hat gegenüber dem Eigentümer bereits die Bereitschaft zur Unterstützung bei der Umsetzung der o. g. Lösung signalisiert. Sie könnte beispielsweise bei der Suche nach einem geeigneten Standort für einen Taubenschlag im Umfeld des Einkaufszentrums unterstützend tätig werden und u. U. auch eine geeignete städtische Grundfläche bereitstellen. Bisher hat der Eigentümer jedoch trotz intensiver Bemühungen der Verwaltung keine Maßnahmen zur langfristigen Lösung der Stadtaubenproblematik vor Ort ergriffen.

Dr. Pollmann

Anlage/n:
keine

Betreff:
Schild "Anwohner frei" in der Schulstraße Altmühlstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
02.06.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)	15.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat 221 (Weststadt) regt an, dass an der Einfahrt der Altmühlstraße zusätzlich das Schild "Anwohner/Anwohnende frei" angebracht wird.

Sachverhalt:

An Schultagen ist die Einfahrt in die Altmühlstraße in der Zeit von 7:40 Uhr bis 8:10 Uhr auch für Anwohnende eingeschränkt. Diese Einschränkung könnte in Zukunft auch auf weitere Zeiträume am Tag ausgeweitet werden.

Wir regen an, ein Schild mit der Aufschrift „Anwohner frei“ oder „Anwohnende frei“ zu installieren, damit die Menschen in der Altmühlstraße zu ihren Parkplätzen und Wohnungen gelangen können. Ein Schild „Anlieger frei“ hätte nicht den gewünschten Effekt, da dann auch die Eltern wieder zu dem anliegenden Grundstück der Grundschule Altmühlstraße fahren könnten. An anderen Stellen des Stadtgebiets existieren bereits entsprechende „Anwohner frei“-Schilder.

gez.
Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Neugestaltung des Wasserspielbereiches auf dem Spielplatz Muldeweg-Grünzug***Organisationseinheit:*Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün*Datum:*

10.06.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)*Sitzungstermin*15.06.2026
16.06.2026*Status*Ö
Ö**Beschluss:**

„Der Neugestaltung des Wasserspielbereiches sowie von Randbereichen des Spielplatzes Muldeweg wird auf Grundlage des als Anlage beigefügten Gestaltungsplans zugestimmt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln durch den Rat.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Umwelt- und Grünflächenausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 6 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um die Sanierung eines bestehenden Kinderspielplatzes mit überbezirklicher Bedeutung.

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels und zunehmender Hitzeperioden kommt Wasserspielangeboten im öffentlichen Raum eine wachsende Bedeutung zu. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz, insbesondere für Kinder als vulnerable Nutzergruppe. Der Spielplatz Muldeweg, in einem Grünzug der Weststadt gelegen, bietet hierfür aufgrund seiner Größe, Lage und gesamtstädtischen Bedeutung hervorragende Voraussetzungen.

Ausgangslage

Der Wasserspielplatz ist Teil eines rund 7.200 m² großen Spielplatzes. Er wird in den Sommermonaten von Kindern aus verschiedenen Stadtteilen genutzt und ist aufgrund der hohen Wohndichte, des überdurchschnittlich hohen Kinderanteils sowie der Nähe zu Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen ein zentraler Treffpunkt in der Weststadt. Die gute Anbindung an den ÖPNV unterstreicht seine gesamtstädtische Relevanz.

Das bestehende Wasserspielangebot ist über 50 Jahre alt und besteht aus wenigen, teilweise nicht mehr funktionstüchtigen Elementen. Neben den veralteten Spielgeräten weisen auch Bodenbeläge, technische Anlagen und Grundleitungen erhebliche Schäden auf, die zu Nutzungseinschränkungen und Verkehrssicherheitsbedenken führen. Eine umfassende Erneuerung erscheint daher geboten.

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines zeitgemäßen, attraktiven und inklusiv nutzbaren Wasserspielplatzes, der insbesondere an heißen Sommertagen ein hochwertiges Aufenthalts- und Spielangebot für Kinder im Alter von ca. 3 bis 12 Jahren bietet. Der Wasserspielplatz soll in dieser Funktion Familien und Kinderbetreuungsgruppen aus der gesamten Stadt anziehen.

Grundlage der Planung sind die Ergebnisse der im September 2022 durchgeführten Kinderbeteiligung. Hier wurden folgende Wünsche seitens der Kinder geäußert (Anzahl der Voting-Stimmen in Klammern):

- Wasserrutsche (19)
- Wassertunnel (14)
- Wasserturm (13)
- Wasserblume (10)
- Matschplatz (10)
- Wasserpilz (9)
- Karussell mit Wasser (9)
- Bachlauf (9)
- Wasserpistole (8)
- Wassertiere (5)
- Wasserparcours (5)
- Drehender, spritzender Reifen (5)
- Wasserspritzer (4)
- Drehkreisel (4)
- Wasseriglu (3)
- Wassereimerlift (2)
- Wasserschaukel (1)
- Kletternetz mit wasserspritzendem Brunnen (1)

Die Kinder brachten auch Gestaltungswünsche ein:

- Wasser aus dem Boden
- Bänke
- Brunnen
- farbenfroh
- neuer Bodenbelag
- Hängematte
- Startknöpfe für das Wasser
- Toilette

Konzeptionell möchte die Verwaltung den Wasserspielplatz als modernen Spraypark anlegen. Darunter versteht man eine interaktive Wasserfreizeitanlage ohne tiefe Becken, bei der das Wasser aus verschiedenen Elementen wie Düsen, Fontänen und Spielgeräten versprüht wird. Der Vorteil dieser Anlagen ist die Gewährleistung der Sicherheit auch für jüngere Kinder, da keine Ertrinkungsgefahr besteht. Außerdem sind solche Anlagen barrierefrei und dadurch inklusiv nutzbar. Ein Matschplatz, d.h. eine Kombination aus Sand- und Wasserspiel, ist mit diesem Konzept allerdings nicht vereinbar, da die vorgesehenen Elemente (z.B. Düsen) durch eingebrachten Sand schnell verstopfen können und dies hohe Wartungs- und Unterhaltungsaufwände bedeutet. Auch ein Bachlauf, ein Wasserkarussell und ein Brunnen können aus Unterhaltungsgründen im Rahmen des Spraypark-Konzeptes nicht umgesetzt werden.

Eine Wasserrutsche kann aufgrund fehlender Auffangbecken nicht umgesetzt werden. Ein Wasserturm, ein Wasserparcours, eine Wasserschaukel und ein Kletternetz sind aufgrund des fehlenden Fallschutzes innerhalb des Wasserspielbereich ebenfalls nicht realisierbar. Ergänzend zum Wasserspielbereich soll jedoch auch ein Kinderspielbereich, der Kletter-, Rutsch- und Schaukelangebote bereithält, realisiert werden, um den Kinderwünschen weitgehend zu entsprechen.

Die anderen genannten Wünsche werden größtenteils in der Planung insbesondere funktional und bei der Gestaltung der Wasserspielgeräte berücksichtigt.

Der nördliche Spielplatzbereich wird zukünftig in drei Zonen gegliedert: einen Wasserspielbereich im Südosten, einen Trockenspielbereich im Westen und einen

Aufenthaltsbereich im Nordosten (s. Anlage 1). Diese Bereiche sind weitgehend in sich geschlossen, vereinen gestalterisch aber übergreifend das Thema „Amazonas“.

Den Spielplatz erreicht man über eine reaktivierte Wegeverbindung im südlichen Bereich, der mit Wegesperren vor einem Befahren der Flächen geschützt wird. Der bisherige Zugang von der Ostseite entlang des Technikgebäudes wird mit einem 4 m breiten Tor geschlossen und lediglich als Pflegezufahrt genutzt. Grund für die Umlegung des Zugangs ist die Herstellung eines in sich geschlossenen und sicheren Wasserspielbereiches, der ein ausgelassenes Spiel ermöglicht ohne passierende Fußgänger zu gefährden oder zu belästigen. Im Osten und Süden befinden sich insgesamt zwölf Fahrradständer mit jeweils zwei Stellplätzen. Zudem werden drei Abfallbehälter installiert.

Der bestehende Baumbestand wird weitgehend erhalten und in die Planung integriert. Lediglich ein Baum, der bereits starke Vitalitätsdefizite aufweist, wird zugunsten eines erweiterten Spielbereiches entnommen. Für die Baumfällung sind zwei neue Baumpflanzungen mit standortgerechten Laubbaumarten sowie eine Strauchpflanzung vorgesehen.

Wasserspielbereich

Der Bereich, in dem Wasserspielgeräte angeordnet werden, wird gegenüber dem Bestand auf ca. 200 m² konzentriert, um eine klare Struktur und bessere Übersichtlichkeit zu erreichen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Anzahl der Wasserspielgeräte von derzeit drei Geräten auf zukünftig ca. neun Wasserspielelemente deutlich zu erhöhen.

Der Wasserspielbereich wird umrahmt von einer Wasserschlange bzw. Anakonda aus Beton, die einerseits das Wasser zurückhält und zugleich als Sitz- oder Balancierelement dient. Die Wasserspielgeräte wurden entsprechend der Kinderbeteiligungsergebnisse ausgewählt und bieten aufgrund unterschiedlicher Spring- und Sprühhöhen vielfältigen Wasserspaß für jedes Kind. Hier finden sich ein Wassertunnel mit Spritzdüsen aus dem Boden und wassersprühenden Rundbögen, mit Schwallduschen ausgerüstete Palmen (ähnlich einem Wasserpilz fungierend) und Wasserblumen (z.T. mit Wassereimern ausgestattet) sowie Wasserspritzer in vielfältigen Ausführungen und Funktionen (spritzend, plätschernd, wirbelnd, regnend) wieder. Jüngere und zurückhaltende Kinder können sich an Bodenfontänen erfreuen, mutige Mädchen und Jungen können sich unter Wassereimer stellen, die ihre Ladung von oben entleeren.

Der Boden des Wasserspielbereiches wird mit sandfarbenem, „gebürstetem“ Beton ausgeführt. Dieser ist einerseits rutschfest und andererseits langlebig.

Der Wasserspielplatz wird aus Nachhaltigkeitsgründen mit einer Wasserwiederaufbereitungsanlage ähnlich wie in öffentlichen Schwimmbädern ausgestattet. Mit der Zugabe von Chlor wird der Wasserspielplatz gesundheitlich unbedenklich gehalten. Die notwendige Wassertechnik wird in einem separaten Technikschaft untergebracht, der sich außerhalb der Spielfläche in räumlicher Nähe zum bestehenden Technikgebäude mit den Wasser-, Abwasser- und Stromanschlüssen befindet.

Trockenspielbereich

Direkt beim Betreten des Spielplatzes werden die Besucherinnen und Besucher von einem großen Kletterkrokodil begrüßt, welches das Thema „Amazonas“ visualisiert und sich aus einem Wunsch aus der Kinderbeteiligung nach einem Wasserdrachen ableitet. Dieses bietet vielfältige Kletter-, Hangel-, Balancier- und Schaukelmöglichkeiten für Kinder ab 3 Jahren. In Ergänzung zum langgestreckten Krokodil lädt ein hoher Flamingo ebenfalls zum Klettern, aber auch zum Rutschen ein. Für die ganz Kleinen steht ein Seerosenwipper zum Spielen bereit. Kleine Spieltiere in Form von Fröschen und Krokodilen sowie stilisierte Schilfgräser sind wiederkehrende Elemente, die sich über den Trockenspielbereich verteilen.

Zum Aufenthalt laden Hängematten und Bänke in Form von adaptierten Amazonas-Pflanzen ein.

Aufgrund der Nähe zum Wasserspielplatz wurde bei den Spielgeräten auf eine nässeverträgliche Nutzung geachtet und dementsprechend die Materialien aus Metall und Kunststoffen ausgewählt.

Der Trockenspielbereich wird mit einem inklusiven und farbigem Kunststofffallschutzbelag (EPDM) ausgestattet.

Im nördlichen und nordöstlichen Bereich des neugestalteten Spielplatzes befindet sich mit einem großen aus Kunststoff gefertigten Podest in 40 cm Höhe eine großzügige Sitzfläche, das ausreichend Platz für Begleitpersonen bietet und zum Picknicken einlädt. Außerdem stehen zwei Hängekörbe mit Sonnenschutz in Form eines Blattes zum Chillen zur Verfügung. Diese sind durch ihre vierfache Aufhängung stabil in der Hängekonstruktion und ermöglichen lediglich ein leichtes Schwingen. Darüber hinaus werten auch hier kleine Betontiere in Form von Schildkröten und stilisierte Schilfgräser den Bereich thematisch und spielerisch auf.

Die bereits vorhandenen Toiletten im anliegenden Bestandsgebäude werden saniert und der Öffentlichkeit während der Spielplatznutzungszeiten kostenfrei über eine automatisierte Schließanlage zugänglich gemacht. Die Toilettenzugänge werden über Sichtschutzelemente räumlich und weniger einsehbar von der Chill-out-Zone abgegrenzt.

Die vorliegende Entwurfsplanung entspricht dem inklusiven Gedanken der Teilhabe aller unabhängig von möglichen körperlichen, geistigen, sozioökonomischen, sprachlichen, alters- oder geschlechtsspezifischen Einschränkungen. Die Anlage ist vollständig barrierefrei und bietet Spielangebote für alle Kinder. Die Planung lag dem Behindertenbeirat vor.

Die Kostenschätzung für das Projekt beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von 996.000 € inkl. Eigenleistungen. Unter dem Vorbehalt der Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln durch den Rat ist ein Beginn der Maßnahme im Herbst 2026 vorgesehen.

Hanusch

Anlage/n:

1 - Gestaltungsplan „Neugestaltung Wasserspielplatz Muldeweg“ (öffentlich)

Neugestaltung Wasserspielplatz Muldeweg TOP 5



Blatt-Nest

Federwippen "Seerose"

Kletteranlage "Krokodil"

Bank

Kletteranlage "Flamingo"

Beispielbare Betonskulpturen

- A. Kletteranlage "Krokodil"
- B. Kletteranlage "Flamingo"
- C. Federwippen "Seerose"
- D. Schlange
- E. Blatt-Nest
- F. Bank
- G. Frosch
- H. Kleines Krokodil
- I. Schildkröte
- J. Grashalme
- K. Sitzbereich
- L. Sichtschutzelement / Winkelstütze
- M. Wegesperre
- N. Abfallbehälter

Schlange Frosch Krokodil Schildkröte

Betreff:
Festplatz an der Timmerlahstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
02.06.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	15.06.2026	Ö

Sachverhalt:

Vom 24.04.-10.05.2026 fand auf dem Festplatz an der Timmerlahstraße das Frank Safari Land statt. Nach dem Abbau der Veranstaltung wurde die Wiese und auch Zuwege in einem sehr schlechten Zustand hinterlassen, auch wurde ein Baum beschädigt (s. Fotos).

Laut Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Braunschweig haftet der Nutzer für alle Schäden, auch einige Tage nach der vereinbarten Zeit ist die Fläche nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben und verursachte Beschädigungen nicht behoben worden.

Die SPD-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wann werden die verursachten Schäden durch den Nutzer behoben?
2. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, dieses gegenüber dem Nutzer durchzusetzen?
3. Wird die Stadt die Beschädigungen gegebenenfalls auf Kosten des Nutzers selbst beheben?

gez.
Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
1 - Fotos Festplatz

Fotos der Fläche am 13.05.2026



Beschädigter Baum



Beschädigter Weg



Betreff:
Festplatz an der Timmerlahstraße

Organisationseinheit:
Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:
11.06.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	15.06.2026	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.06.2026 (26-29119) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.:

Die Schäden wurden von der Verwaltung aufgenommen und die Veranstalterin wurde aufgefordert, die Grünfläche fachgemäß wiederherzustellen. Ein exaktes Datum hierfür kann zurzeit noch nicht genannt werden.

Zu 2 und 3.:

Die Veranstalterin ist vertraglich dazu verpflichtet, die Fläche auf eigene Kosten wiederherzustellen. Sollte die Stadt einen Fachbetrieb damit beauftragen müssen, so werden die Kosten dafür der Veranstalterin in Rechnung gestellt.

Geiger

Anlage/n:
keine

Absender:

Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.2
26-29115
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:

Müll in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.06.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

15.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

In den letzten Wochen und Monaten wurde uns eine zunehmende „Vermüllung“ der Weststadt gemeldet. Anwohnende und auch wir selbst nehmen immer häufiger wahr, dass Abfall unsachgemäß in die Umwelt gestellt bzw. geworfen wird. Dabei geht es um Hausmüll, der neben Müllbehältern oder in öffentlichen Abfallsammelbehältern in Parks oder am Straßenrand entsorgt wird, um Sperrmüll, der über Wochen am Straßenrand steht, sowie um Abfall, der einfach fallen gelassen wird. Auch die Mülltrennung erfolgt nicht sachgerecht. Die bisherigen Anstrengungen der Wohnungswirtschaft, von ALBA und anderen Initiativen in der Weststadt – wie die Themenwoche im vergangenen Jahr – erweisen sich als nicht nachhaltig erfolgreich. Vielmehr könnte eine zunehmende Vermüllung weitere Nachahmer ermuntern, ihren Müll ebenfalls nicht ordnungsgemäß zu entsorgen.

Daher unsere Fragen:

1. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadtverwaltung, um die Menschen in der Weststadt zum sachgerechten Umgang mit Abfall zu sensibilisieren?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den vorhandenen Abfall jeweils kurzfristig zu entfernen um Nachahmer nicht zu ermuntern und dem Eindruck einer vermüllten Weststadt entgegenzuwirken?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

- 1 - 20260528_073920
- 2 - 20260528_073909
- 3 - 20260527_211358
- 4 - 20260527_211246
- 5 - 20260523_144827
- 6 - 20260523_144700













Betreff:
Zustand der Grünfläche an der Timmerlahstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
03.06.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	15.06.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus der Anwohnerschaft wurde uns zugetragen, dass die Grünfläche an der Timmerlahstraße nach Nutzung durch „Frank Safari Reitbahn“ bis zum 10. Mai 2026 in einem desaströsen Zustand hinterlassen wurde. Es waren tiefe Fahrspuren zu sehen.

Zur Verdeutlichung sind dieser Anfrage Fotos beigefügt.

Daher unsere Fragen:

1. Wurden die Schäden von der Stadt aufgenommen?
2. Ist sichergestellt, dass der Verursacher für die Schäden aufkommt und nicht die Allgemeinheit?
3. Ist sichergestellt, dass nach dem Weststadtfest die Grünfläche in einem gesunden Zustand hinterlassen wird?

gez.
Wiebke Graupner
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

1 - 2026-06-15_31. Sitzung_Grünfläche Timmerlahstraße_Fotos

2026-06-15 31. Sitzung Grünfläche Timmerlahstraße - Anfrage



Betreff:
Zustand der Grünfläche an der Timmerlahstraße

Organisationseinheit:
Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:
11.06.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	15.06.2026	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion B 90/Grüne vom 03.06.2026 (26-29119) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Die Schäden wurden von der Verwaltung aufgenommen und die Veranstalterin wurde aufgefordert, die Grünfläche fachgemäß wieder herzustellen.

Zu 2.: Die Veranstalterin ist vertraglich dazu verpflichtet, die Fläche auf eigene Kosten wiederherzustellen. Sollte die Stadt einen Fachbetrieb damit beauftragen müssen, so werden die Kosten dafür der Veranstalterin in Rechnung gestellt.

Zu 3.: Sollte das Weststadtfest in diesem Jahr stattfinden, so wäre auch diese Veranstalterin vertraglich dazu verpflichtet, die Fläche so zu hinterlassen, wie sie sie vor dem Fest übernommen hat.

Geiger

Anlage/n:
keine

Absender:
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.4
26-28673
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Abbiegen vom Donauknoten Richtung Parkplatz des Einkaufszentrums

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
02.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus der Einwohnerschaft wurde uns zugetragen, dass das Rechtsabbiegen vom Donauknoten in Höhe des SunExpress Sonnenstudios zu gefährlichen Bremsmanövern und damit zu einer Gefährdung im Straßenverkehr führt.

Wir fragen daher an, ob es möglich ist, an dieser Stelle (siehe Foto) das rechte Abbiegen zu verbieten und stattdessen die vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus einzurichten.

gez.
Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

1 - Abbiegen vom Donauknoten Richtung Parkplatz



Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.5
26-29002
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Zufahrt zum Gartenverein Einigkeit

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
18.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Die Zufahrt zum Gartenverein Einigkeit wurde vor kurzem instandgesetzt und eine zusätzliche Beschilderung aufgestellt, die auf das Parkverbot und ein mögliches Abschleppen hinweist. Leider wird diese Zufahrt immer noch zum Parken von PKW und Kleintransportern benutzt, dabei besteht die Gefahr, dass der gerade sanierte Untergrund wieder beschädigt wird. Schon vor zwei Jahren hatte die SPD-Fraktion in einer Anfrage auf das unberechtigte Parken hingewiesen und Fragen dazu gestellt.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Wird der Zentrale Ordnungsdienst den Bereich weiterhin überwachen und Verstöße ahnden und evtl. auch Abschleppen lassen?
2. Gibt es möglicherweise noch weitere Maßnahmen, das Parken dort zu verhindern?

gez.
Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine

Absender:
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.6
26-28989
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Sachstandsanfrage "Nachverdichtung des Baumbestandes in der Weststadt"

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
13.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Ich beziehe mich auch den Beschluss 24-23133. Der Stadtbezirksrat Weststadt hat in seiner Sitzung am 28.02.2024 beschlossen, dass er zu einer Beteiligung an den Kosten einer Nachverdichtung bzw. Neupflanzung erkrankter Bäume in der Weststadt bereit ist. In diesem Zusammenhang wurde die Stadtverwaltung gebeten, geeignete Standorte mitzuteilen.

Leider ist dem Stadtbezirksrat bislang keine Mitteilung bekannt. Ich bitte um eine Sachstandsmitteilung inkl. einer Kostenschätzung.

gez.
Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine

Betreff:
Abwassergruben in Kleingärten

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
18.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Vor etwa 2 Jahren wurden die Abwassergruben in den Kleingärten auf Dichtigkeit überprüft und danach die Pächter darüber informiert, dass Gruben, die keine Zulassung haben (Kunststoffbehälter, Betonringe, gemauerte Gruben) auszutauschen sind. In den Kleingärten gibt es nun eine Verunsicherung darüber, dass eventuell auch relativ neue Gruben ersetzt werden müssen.

Die SPD-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Was ist die gesetzliche Grundlage dieser Festlegung?
2. Müssen dann auch neuere Gruben ersetzt werden, die aber noch die erforderliche Dichtigkeit haben?
3. In welchem zeitlichen Rahmen hat das zu geschehen?

gez.
Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine

Absender:
Fraktion B 90/Grüne im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.8
26-29005
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Absenkung des Bordsteines am Ende der Illerstraße bei Hausnummer 54

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
18.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Wenn man als Fahrradfahrerin bzw. Fahrradfahrer aus der Weserstraße kommend die Lichtenberger Straße überquert, um dann die Fahrt in der Illerstraße fortzusetzen, ist das nicht ohne weiteres möglich, da am Ende der Illerstraße bei Hausnummer 54 eine Bordsteinabsenkung fehlt. Wenn Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer über die Illerstraße nach Westen Richtung Weserstraße fahren möchten, ist das ohne abzustiegen gar nicht möglich. Eine Absenkung gibt es bereits an der Lichtenberger Straße gegenüber der Weserstraße (siehe Fotos 2 und 3).

Daher unsere Frage:

Wann wird an dieser Stelle der Bordstein abgesenkt, um gefahrlos die Fahrradfahrt von und über die Illerstraße fortzusetzen?

gez.
Wiebke Graupner
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

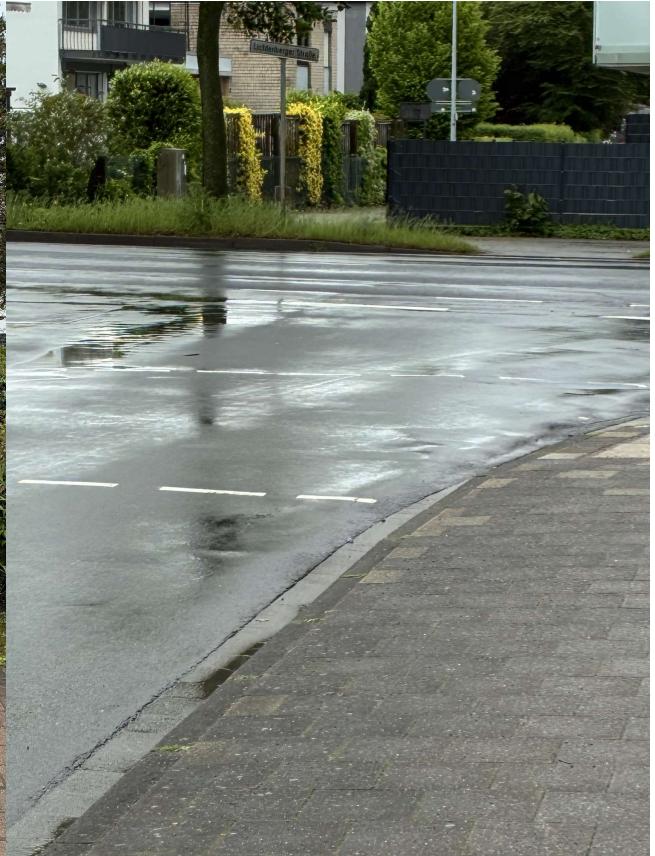
Anlage/n:

1 - Absenkung Bordstein bei Illerstraße 54_Fotos

2026-05-27 30. Sitzung Absenkung Bordstein bei Illerstraße 54



1. Weserstraße Blickrichtung Illerstraße



2. Oben rechts die Bordsteinabsenkung zum Verbindungsweg in die Illerstraße



3. Absenkung Richtung Lichtenberger Straße



4. Bordstein am Ende Illerstraße am Haus 54

Betreff:

Absenkung des Bordsteines am Ende der Illerstraße bei Hausnummer 54

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

27.05.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN vom 18. Mai 2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die gewünschte Bordsteinabsenkung am Ende der Illerstraße bei Hausnummer 54 wird derzeit nicht priorisiert. In unmittelbarer Nähe befindet sich bereits eine abgesenkte Zufahrt, sodass Querung und Weiterfahrt grundsätzlich möglich sind. Vor dem Hintergrund der begrenzten Unterhaltungsmittel müssen Maßnahmen derzeit auf besonders dringende und verkehrlich notwendige Bereiche konzentriert werden. Eine Umsetzung der gewünschten zusätzlichen Bordsteinabsenkung ist daher aktuell nicht vorgesehen. Sofern der Stadtbezirksrat die Maßnahme dennoch ausdrücklich umsetzen möchte, wäre eine Finanzierung aus den Mitteln des Stadtbezirksrates möglich.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Instandsetzung der Wege von den Elternhaltestellen zur GS Altmühlstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
18.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus der Anwohnerschaft wurde bei uns nachgefragt, wann die Wege von den Elternhaltestellen in der Lichtenberger Straße und Donaustraße zur Grundschule Altmühlstraße in einen nutzbaren Zustand gesetzt werden.

Die Wege waren nach den letzten Regentagen nicht ohne weiteres zu nutzen. Es bilden sich tiefe Pfützen und ein matschiger Belag. Wenn die Schulkinder diese Wege nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit nutzen, machen sie sich schmutzig und müssen dem Unterricht mit nassen Füßen folgen, was auch der Gesundheit nicht unbedingt zuträglich ist.

Zur Verdeutlichung sind dieser Anfrage aktuelle Fotos beigefügt.

Bereits in der Sitzung am 04.06.2025 hat der Stadtbezirksrat durch Hans Peter Rathjen, Fraktionsvorsitzender der SPD, einen entsprechenden Antrag (25-25828) mit folgendem Wortlaut gestellt:

„Beschluss: Der Stadtbezirksrat 221 regt die Sanierung des Weges im Hochspannungspark zwischen Lichtenberger Straße und Donaustraße an.

Sachverhalt: Mit Einrichtung der Schulstraße Altmühlstraße und der Hol- und Bringzonen an der Lichtenberger Straße und der Donaustraße bekommt der Schulweg durch den Hochspannungspark eine besondere Bedeutung. Da dieser besonders nach starken Regenfällen kaum zu nutzen ist, sollte dieser zur Sicherheit der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Altmühlstraße saniert werden.“

Daher unsere Frage:

Wann werden die Schulwege soweit instandgesetzt, dass sie auch nach Regen als Fußwege zu nutzen sind?

gez.
Wiebke Graupner
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

1 - Wege von Eltern-Haltestelle zur GS Altmühlstraße_Fotos

2026-05-27 30. Sitzung Wege von Haltestelle zur GS Altmühlstraße - Anfrage



Durch Fahrräder Spurrillen und vermatschter Pfützen und matschig Weg



Pfützen und matschig

Pfützen und matschig; Weg am Ende zur Donaustraße auch tagsüber sehr dunkel

Betreff:
Fehlende Fahrbahnmarkierung auf der Isarstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
18.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)	27.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus der Anwohnerschaft wurde uns zugetragen, dass die fehlende bzw. eindeutige Fahrbahnmarkierung – insbesondere die Kennzeichnung der Parkplätze am rechten Fahrbahnrand in Richtung Donaustraße - die Nutzung der Straße für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unsicher macht. Es ist auch keine sogenannte Dooring-Zone gekennzeichnet.

Daher unsere Frage:

Wann wird eine entsprechende Fahrbahnmarkierung aufgebracht, um das Fahrradfahren auf der vielbefahrenen Isarstraße sicherer zu machen?

gez.
Wiebke Graupner
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

1 - Fahrbahnmarkierung Isarstraße_Fotos

2026-05-27 30. Fahrbahnmarkierung Isarstraße



Isarstraße Richtung Donaustraße kurz vor der Einmündung Altmühlstraße

Isarstraße Richtung Donaustraße; rechts Platz zum Parken vor Apotheke, Blumenladen, etc.

Betreff:

Fehlende Fahrbahnmarkierung auf der Isarstraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

10.06.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion B 90/Grüne vom 18.05.2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Isarstraße ist als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Radverkehr wird dort, wie üblich, auf der Fahrbahn im Mischverkehr mit dem Kfz-Verkehr geführt. Bei dieser Führungsform sind keine Sicherheitstrennstreifen zu längs-, schräg- und senkrecht parkenden Fahrzeugen zur Kennzeichnung des Dooring- bzw. Rückstoßbereichs vorgesehen.

Sicherheitstrennstreifen zu parkenden Fahrzeugen finden gemäß der aktuell gültigen "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen" (ERA) bei der Radverkehrsführung auf der Fahrbahn lediglich Anwendung bei Radfahrstreifen und Schutzstreifen.

Weitergehend sind sie Bestandteil des Braunschweiger "Qualitätsstandards für Fahrradstraßen und Fahrradzonen" und werden in Fahrradstraßen und Fahrradzonen regelhaft markiert, wenn dort das Kfz-Parken vorgesehen ist.

Die Isarstraße wird derzeit im Abschnitt zwischen Donaustraße und Illerstraße im Zuge der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und Timmerlah planerisch betrachtet. Dabei werden für dieses Teilstück Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Umsetzung Lebensweg im Emsviertel

Organisationseinheit:
Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:
12.06.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)	15.06.2026	Ö

Beschluss:

„Der Umsetzung des sogenannten „Lebenswegs“ im Emsviertel wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates 221 ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Einrichtung des Lebenswegs mit Spiel- und Aufenthaltsstationen um eine Maßnahme zur Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raums sowie zur Pflege des Ortsbildes, für die der Stadtbezirksrat 221 beschlusszuständig ist.

Anlass:

Der Lebensweg ist Bestandteil des im Jahr 2023 erarbeiteten Freiraumkonzepts und dient der Steigerung der Attraktivität des Wohnumfelds im Emsviertel. Ich verweise dazu auch auf die DS 23-21338, 23-21338-01 und 23-21338-02 "Freiraumkonzept Emsviertel". Ziel ist es, eine Wegeführung zu schaffen, die in Form mehrerer thematisch gestalteter Stationen durch das Quartier führt.

Planung:

An den einzelnen Stationen des Lebenswegs sollen durchweg Sitzmöglichkeiten sowie, sofern möglich, kleinere Spiel-, Bewegungs- und Sportangebote für alle Altersgruppen geschaffen werden. Hierfür wurden Standorte auf städtischen Flächen gewählt, die sich an zentralen und neuralgischen Punkten im Emsviertel befinden und zur besseren Vernetzung sowie Belebung des Quartiers beitragen. Zur Orientierung und als gestalterisches Wiedererkennungsmerkmal erhält jede Station eine einheitlich gestaltete Stelle mit Informations- und Wiedererkennungsfunktion.

Die Stationen gliedern sich wie folgt:

- **Station 01 – „KJZ Rotation“**
Aufenthalts- und Bewegungsbereich mit Calisthenics-Anlage Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsflächen am Kinder- und Jugendzentrum.
- **Station 02 – „Spielpfad“**
Bewegungsorientierter Bereich mit Spiel- und Balancierangeboten wie Slackline, Federwippen und Hüfelementen.
- **Station 03 – „Aufenthalt am Haseweg“**
Kleiner Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheit und Begrünung zur Aufwertung des öffentlichen Raums.
- **Station 04 – „Aufenthalt am Emsweg“**
Ruhiger Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeit und ergänzender Begrünung entlang des Emswegs.

- **Station 05 – „Sport an der Travestraße“**
Bewegungs- und Sportbereich mit Fitnessgeräten und Aufenthaltsmöglichkeiten.
- **Station 06 – „Aufenthalt am Emsplatz“**
Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten als Treffpunkt und Ruhebereich im Quartier.
- **Station 08 – „Aufenthalt am Studentenwohnheim“**
Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeiten im Umfeld des Studentenwohnheims.

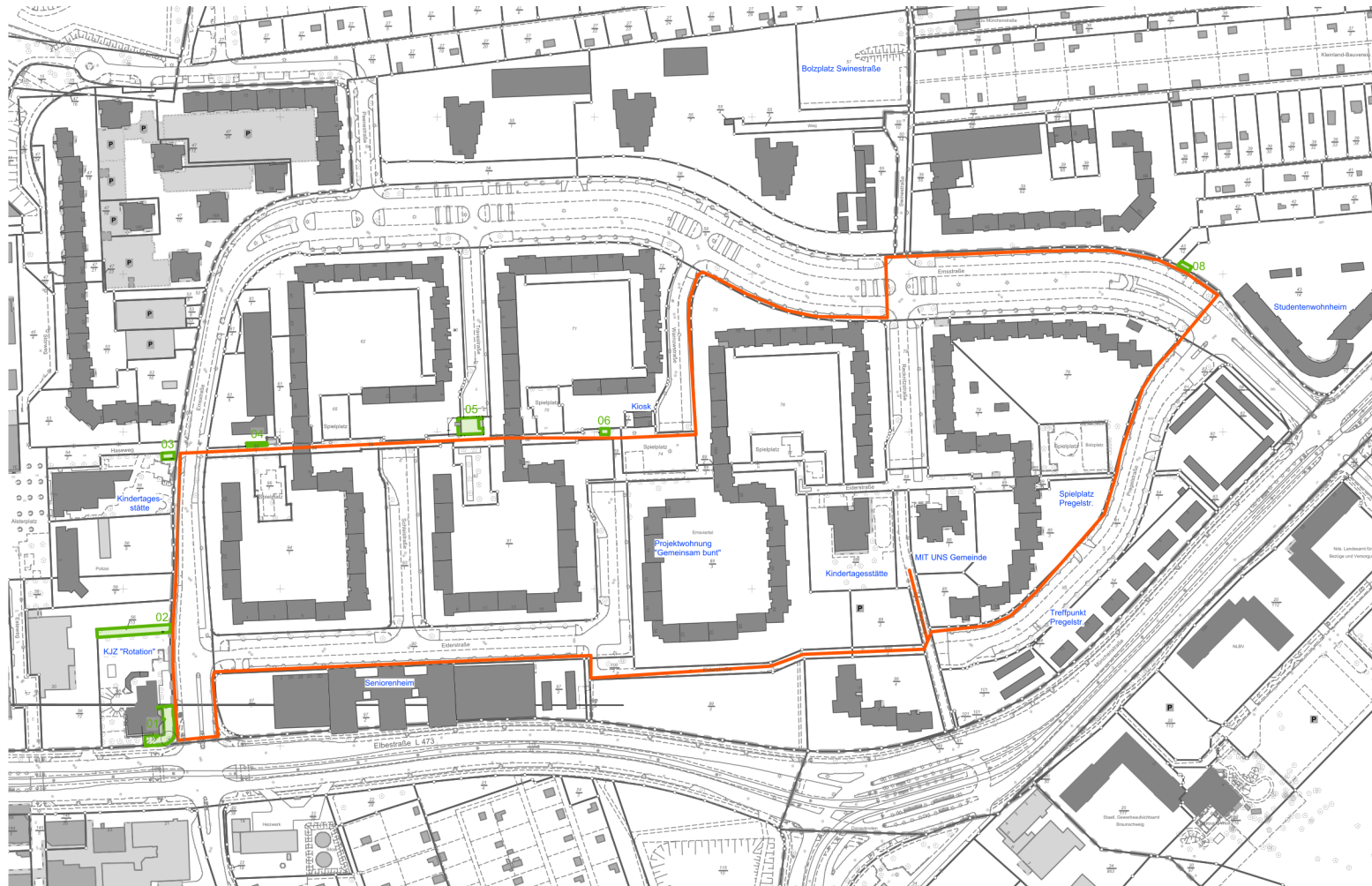
Realisierung und Finanzierung

Sofern das noch durchzuführende Ausschreibungsverfahren ein wirtschaftliches Angebot ergibt, könnte die Maßnahme voraussichtlich noch im Herbst 2026 realisiert werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 240.500 €. Die Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 5E.000013 bereit.

Leppa

Anlage/n:

- 1 - Uebersichtsplan-Stationen (öffentlich)
- 2 - Station-01_Lageplan (öffentlich)
- 3 - Station-02_Lageplan (öffentlich)
- 4 - Station-03_Lageplan (öffentlich)
- 5 - Station-04_Lageplan (öffentlich)
- 6 - Station-05_Lageplan (öffentlich)
- 7 - Station-06_Lageplan (öffentlich)
- 8 - Station-08_Lageplan (öffentlich)



LEGENDE

- Stationen (geplante Realisierung 2026/27)
 - 01 Aufenthaltsbereich mit Sportangebot
 - 02 Aufenthaltsbereich mit Kleinspielflächen
 - 03 Aufenthaltsbereich
 - 04 Aufenthaltsbereich
 - 05 Aufenthaltsbereich mit Sportangebot
 - 06 Aufenthaltsbereich
 - 08 Aufenthaltsbereich
- text vorhandene etablierte Treffpunkte / Institutionen
- vorgeschlagene Spazierstrecke "Lebensweg"

TOP 8

VORABZUG



A	04.02.2026	Ausblenden von Standorten, die vorerst nicht realisiert werden, Ergänzung Beschriftung
Index	Datum	Änderung

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- & Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13
 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel





Planbezeichnung
Übersichtsplan Stationen Lebensweg

Maßstab 1:1500	Blattgröße 841 x 420 mm	Plan-Nr. FA24-116-LW-EMS_E00_A	Druckdatum 04.02.2026
Planungsbüro Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Frank Godeke Wachtelstieg 6 38118 Braunschweig			
T. 0531-5807172 F. 0531-5807173 buero@fg-la.de www.fg-la.de			

Gezeichnet SA	Datum 04.02.2026	Geprüft FG	Datum 04.02.2026
------------------	---------------------	---------------	---------------------



LEGENDE

-  Betonplattenbelag
-  Vegetationsfläche
-  EPDM-Belag
-  Bearbeitungsgrenze

TOP 8

VORABZUG



Index	Datum	Änderung
B	12.02.2026	Überarbeitung Geometrien, Anpassung Bearbeitungsgrenze, Reduzierung Ausstattung
A	03.02.2026	Überarbeitung Geometrien, Anpassung Bearbeitungsgrenze

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- und Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung
**Lageplan
 Station 01 "KJZ Rotation"**

Maßstab 1:100	Blattgröße 594 x 420 mm	Plan-Nr. FA24-116-E01.B	Druckdatum 12.02.2026
------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

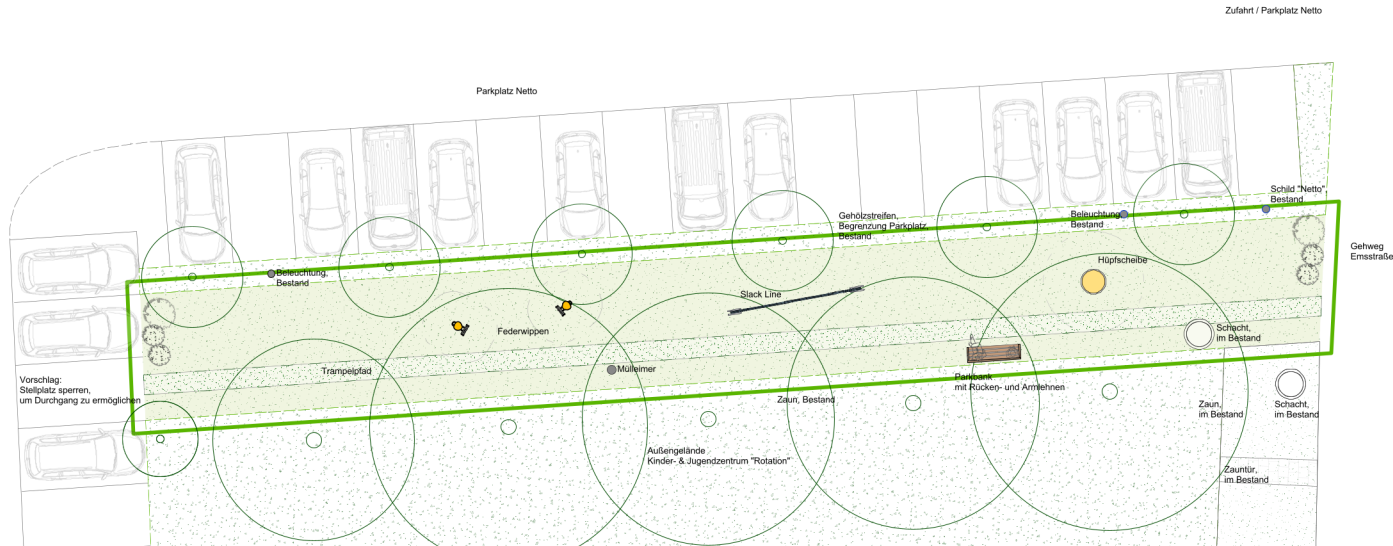
Planungsbüro
 Gödeke Landschaftsarchitektur
 Dipl.-Ing. Frank Gödeke
 Wachtelstieg 6
 38118 Braunschweig

T. 0531-5807172
 F. 0531-5807173
 f.godeke@fg-la.de
 www.frank-godeke.de

Gezeichnet IK, SAJ	Datum 12.02.2026	Geprüft FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	---------------	---------------------



41 von 47 in Zusammenstellung



LEGENDE

-  Trampelpfad
-  Rasen
-  Bearbeitungsgrenze

TOP 8

VORABZUG



Index	Datum	Änderung
A	12.02.2026	Reduzierung Ausstattung
-	05.12.2025	

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr

Stadt Braunschweig
Referat Grün- und Freiraumplanung
Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt

Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung

Lageplan
Station 02 "Spielpfad"

Maßstab 1:100	Blattgröße 594 x 420 mm	Plan-Nr. FA24-116_E02.A	Druckdatum 12.02.2026
------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

Planungsbüro

Gödeke Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Frank Gödeke
Wachtelstieg 6
38118 Braunschweig

T. 0531-5807172
F. 0531-5807173
f.goedeke@fg-la.de
www.fg-la.de

Gezeichnet IK, SAI	Datum 12.02.2026	Geprüft FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	---------------	---------------------



LEGENDE

- Vegetationsfläche TOP 8
- Bearbeitungsgrenze

VORABZUG

	A	12.22.2026	Reduzierung Ausstattung, Entfall Kunststoffressengitter
	-	05.12.2025	

Index	Datum	Änderung
-------	-------	----------

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- und Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel

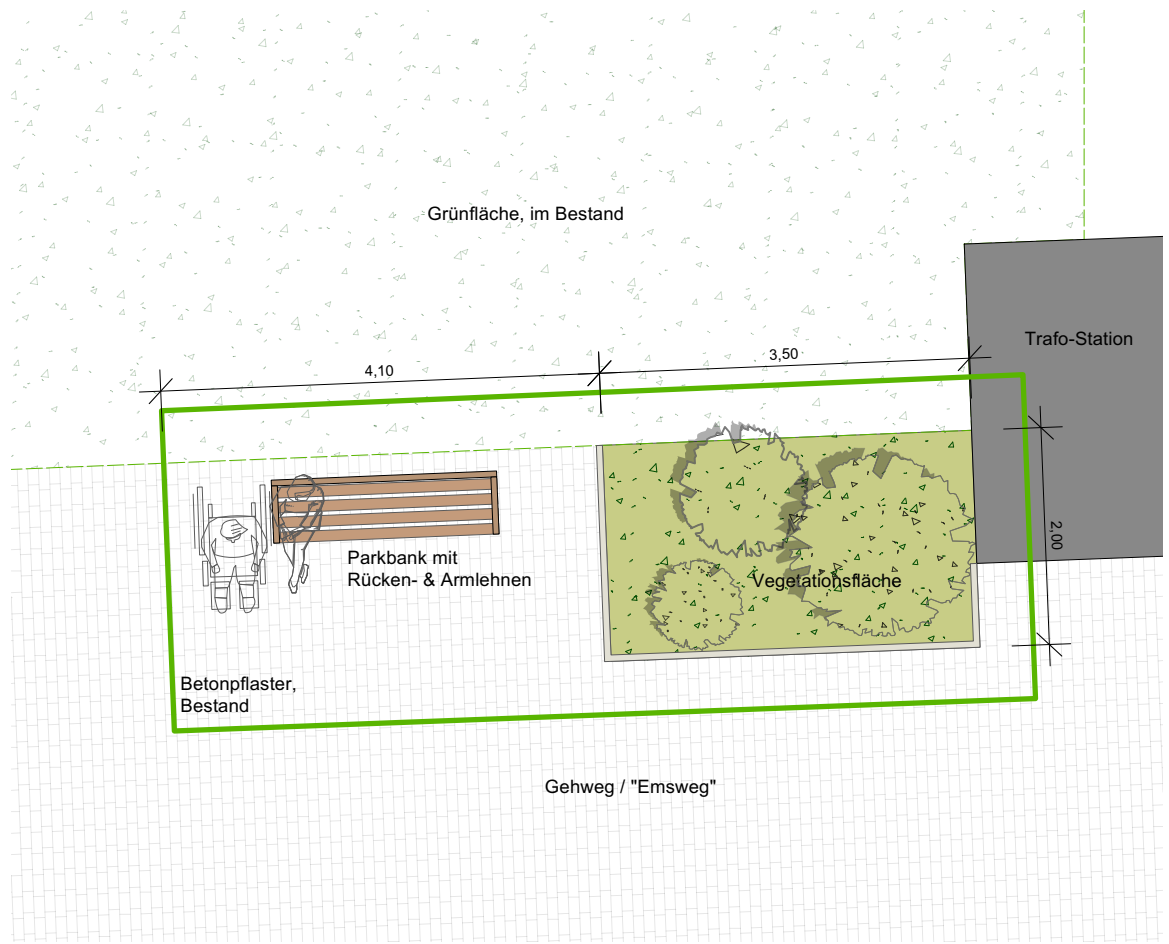
Planbezeichnung
**Lageplan
 Station 03 "Aufenthalt am Haseweg"**

Maßstab 1:50	Blattgröße 420 x 297 mm	Plan-Nr. FA24-116_E03.A	Druckdatum 12.02.2026
-----------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

Planungsbüro
 Gödeke Landschaftsarchitektur
 Dipl.-Ing. Frank Gödeke
 Wachtelstieg 6
 38118 Braunschweig

T. 0531-5807172
 F. 0531-5807173
 f.godeke@fg-la.de
 www.fg-la.de

Gezeichnet SAI, IK	Datum 12.02.2026	Geprüft FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	---------------	---------------------



LEGENDE

TOP 8

Vegetationsfläche

Bearbeitungsgrenze

VORABZUG

A	12.22.2026	Reduzierung Ausstattung, Entfall Kunststoffrasengitter, Anpassung Bearbeitungsgrenze
-	12.11.2025	

Index	Datum	Änderung
-------	-------	----------

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- und Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung
**Lageplan
 Station 04 "Aufenthalt am Emsweg"**





Maßstab 1:50	Blattgröße 420 x 297 mm	Plan-Nr. FA24-116 E04.A	Druckdatum 12.02.2026
-----------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

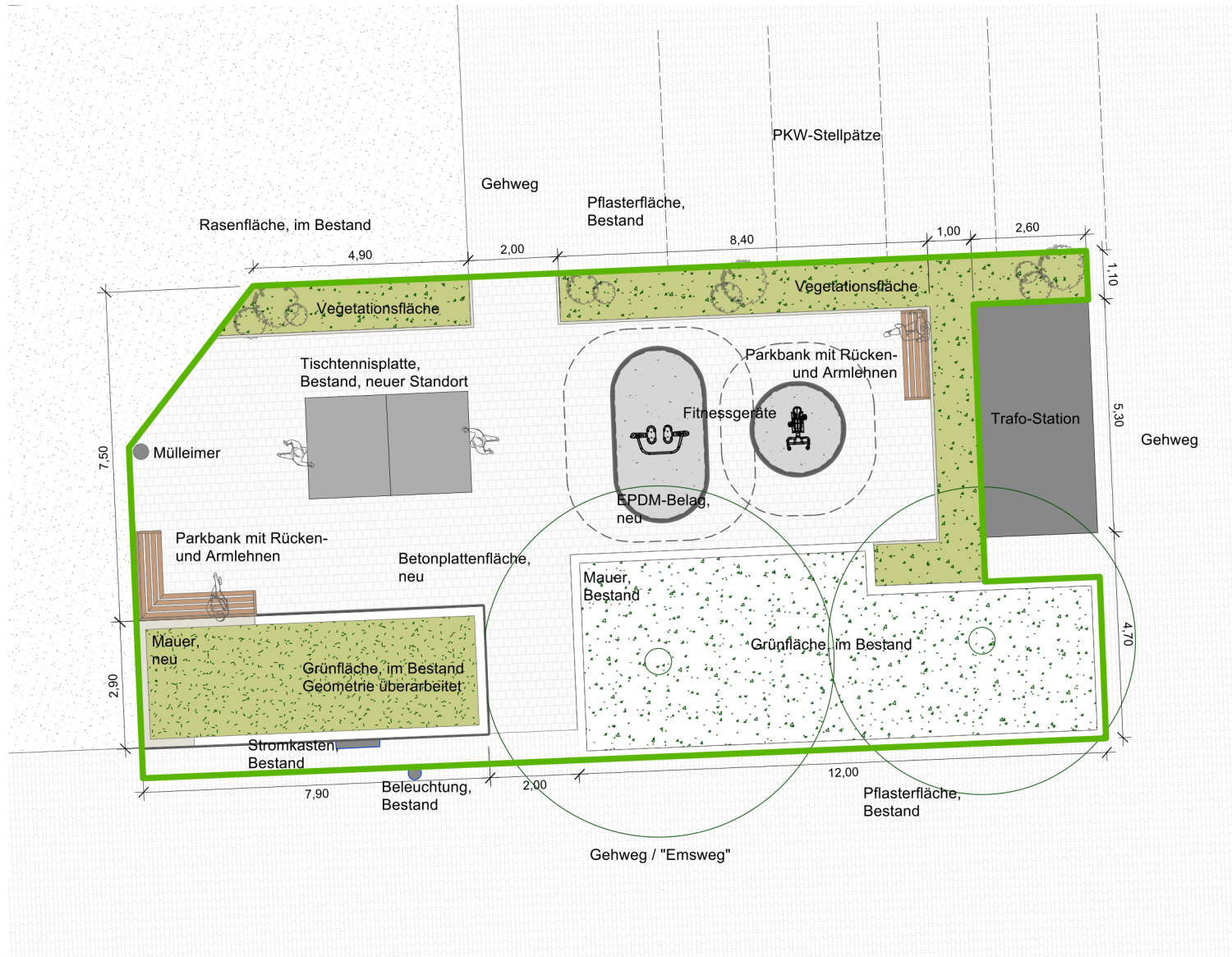
Planungsbüro
 Gödeke Landschaftsarchitektur
 Dipl.-Ing. Frank Gödeke
 Wachtelstieg 6
 38118 Braunschweig
 T. 0531-5807172
 F. 0531-5807173
 f.godeke@fg-la.de
 www.fg-la.de

Gezeichnet SAI, JK	Datum 12.02.2026	Gedruckt FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	----------------	---------------------

LEGENDE

TOP 8

-  Betonplattenbelag
-  Vegetationsfläche
-  EPDM-Belag
-  Bearbeitungsgrenze



VORABZUG 

A	12.02.2026	Reduzierung Ausstattung, Entfall Kunststoffrasengitter, Anpassung Bearbeitungsgrenze, Überarb. Geometrien
-	28.01.2026	
Index	Datum	Änderung

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- und Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung
**Lageplan
 Station 05 "Sport an der Travestraße"**


Maßstab 1:100	Blattgröße 420 x 297 mm	Plan-Nr. FA24-116_E05.A	Druckdatum 12.02.2026
------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

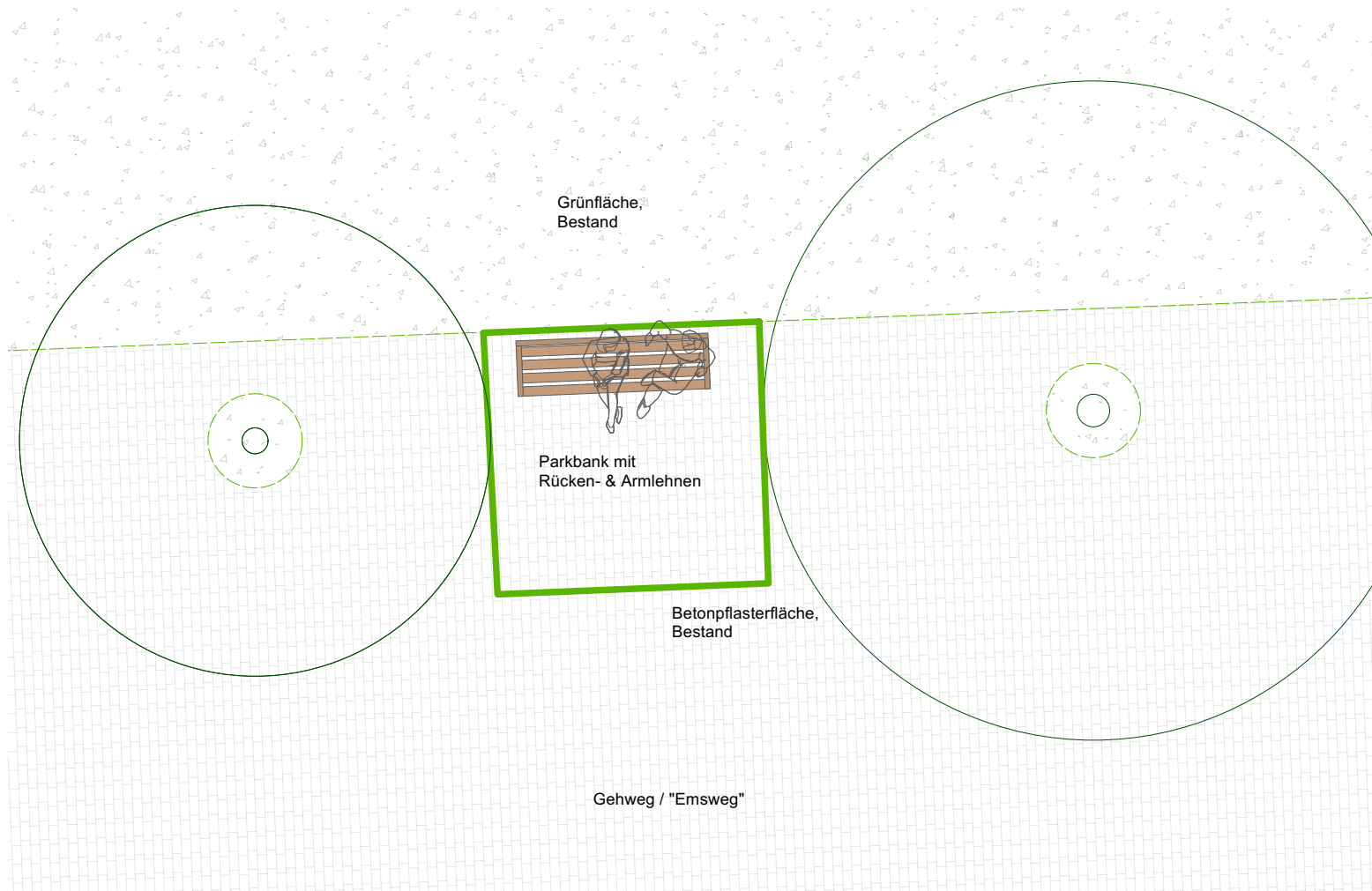
Planungsbüro
 Gödeke Landschaftsarchitektur
 Dipl.-Ing. Frank Gödeke
 Wachtelstieg 6
 38118 Braunschweig
 T: 0531-5807172
 F: 0531-5807173
 f.godeke@fg-la.de
 www.fg-la.de

Gezeichnet IK, SAI	Datum 12.02.2026	Gepflicht FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	-----------------	---------------------

LEGENDE

TOP 8

 Bearbeitungsgrenze



VORABZUG



A	12.02.2026	Reduzierung Ausstattung, Entfall Kunststoffrasengitter, Anpassung Bearbeitungsgrenze, Überarb. Geometrien
-	12.11.2025	
Index	Datum	Änderung

Anschlusshöhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr

Stadt Braunschweig
Referat Grün- und Freiraumplanung
Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt

Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung

**Lageplan
Station 06 "Aufenthalt am Emsplatz"**

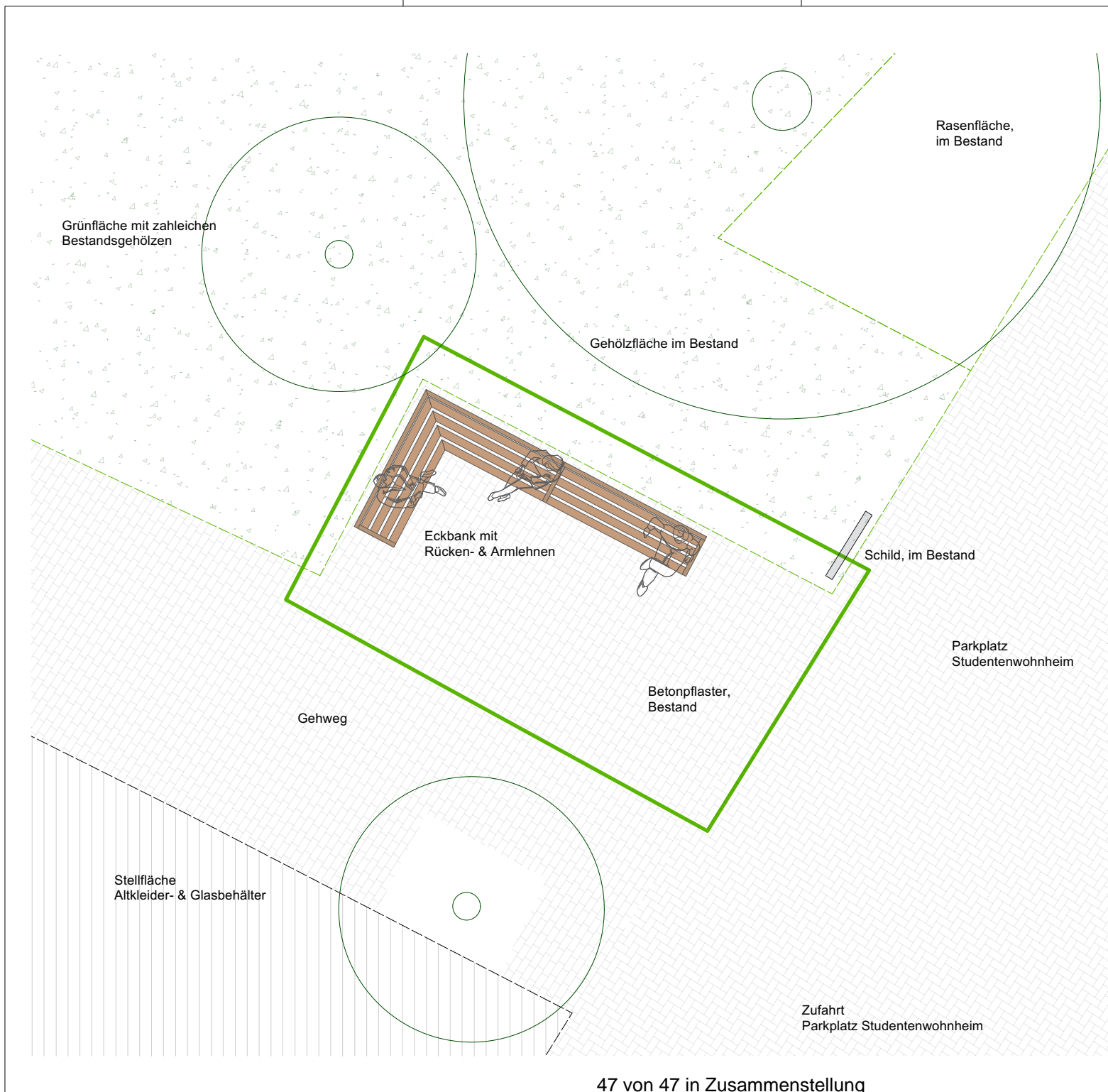
Maßstab 1:50	Blattgröße 420 x 297 mm	Plan-Nr. FA24-116 E06.A	Druckdatum 12.02.2026
-----------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------

Planungsbüro

Gödeke Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Frank Gödeke
Wachtelstieg 6
38118 Braunschweig

T. 0531-5807172
F. 0531-5807173
f.godeke@fg-la.de
www.fg-la.de

Gezeichnet SAI, JK	Datum 12.02.2026	Gepüft FG	Datum 12.02.2026
-----------------------	---------------------	--------------	---------------------



LEGENDE

TOP 8

Bearbeitungs-grenze

VORABZUG

A	12.02.2026	Reduzierung Ausstattung, Entfall Kunststofftragengitter, Anpassung Bearbeitungs-grenze
-	12.11.2025	
Index	Datum	Änderung

Anschluss-höhen sowie alle geplanten Maße und Höhen sind vor Baubeginn vor Ort zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauherr
Stadt Braunschweig
 Referat Grün- und Freiraumplanung
 Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig

Projekt
Lebensweg Emsviertel

Planbezeichnung
**Lageplan
 Station 08 "Aufenthalt am Studentenwohnheim"**

Maßstab 1:50	Blattgröße 420 x 297 mm	Plan-Nr. FA24-116- E08.A	Druckdatum 12.02.2026
Planungsbüro Gödeke Landschaftsarchitektur Dipl.-Ing. Frank Gödeke Wachtelstieg 6 38118 Braunschweig		T. 0531-5807172 F. 0531-5807173 f.godeke@fg-la.de www.fg-la.de	
Gezeichnet SAI, JK	Datum 12.02.2026	Gepflicht FG	Datum 12.02.2026